



17.06.2011 | Nr. 254/11

Werner Kalinka: Neue Ermittlungsmethoden zeigen, dass der Rechtsstaat nicht vergisst!

Der innenpolitische Sprecher der CDU-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag, Werner Kalinka, hat die heute (17. Juni 2011) bekannt gewordene Aufklärung von vier Morden aus den Jahren 1969 bis 1972 begrüßt:

„Mord verjährt nicht. Die späte Aufklärung der Kapitalverbrechen durch neue Ermittlungsmethoden zeigen, dass unser Rechtsstaat nicht vergisst. Wir müssen deshalb alle unaufgeklärten Fälle Stück für Stück mit den heute möglichen Ermittlungsmethoden überprüfen“, forderte Kalinka in Kiel.

Der Innenexperte dankte den Ermittlern für ihre Beharrlichkeit.

„Ihr heutiger Ermittlungserfolg ist wichtig für unsere Gesellschaft“, so Kalinka abschließend.